

Infoblatt



EHL-Katalog
Steine fürs Leben
Ausgabe 01/2021

Downloaddatei
Versetzhinweise
Flair-Sonderanfertigungen

STUFEN VERSETZEN

Vom Planum bis zur Fertigstellung der Treppenanlage

Gut geplant und gut gebaut

Mit den EHL-Stufensteinen gestalten Sie anspruchsvolle und sichere Treppenanlagen als effektive Highlights, welche die Ästhetik in Ihr Bauprojekt einbringen. Für die meisten Treppenanlagen sind Sonderanfertigungen für einzelne Treppenschritte mit anderen Flächengrößen an einer einzigen Ausführung.

STEP BY STEP

Die Anweisung ist die Teil-Verantwortung für die Ausführung der Arbeit. Bitte lesen Sie die Anweisung vor der Ausführung der Arbeit.

SONDERANFERTIGUNGEN

Individuelle Stufenfertigungen nach Kundenwunsch

CityFlair-Winkelstufen
Die ideale Lösung für eine anspruchsvolle Stufenanlage, die sich an die Geometrie des Treppenanbaus anpasst. Die Stufen sind aus einem Stück gefertigt und bieten eine sichere, rutschfeste Oberfläche.

Fließende Stufen
Perfekte und moderne Stufenfertigung, welche die natürliche Form der Stufen nachvollzieht. Die Stufen sind aus einem Stück gefertigt und bieten eine sichere, rutschfeste Oberfläche.

CityFlair-Rasterstufen
Für Treppenanlagen mit einer Treppenanlage, die sich an die Geometrie des Treppenanbaus anpasst. Die Stufen sind aus einem Stück gefertigt und bieten eine sichere, rutschfeste Oberfläche.

EHL
A CRH COMPANY

NEUHEITEN 2021

Steine fürs Leben

Planen. Gestalten. Wohlfühlen.

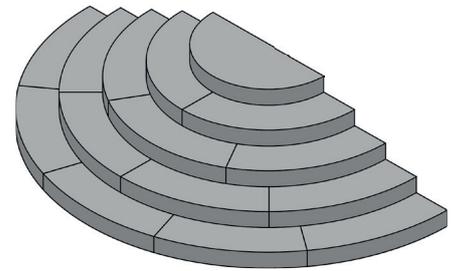
www.ehl.de

CityFlair-Radienstufen

Versetzhinweise

CityFlair-Radienstufen sind für Treppenanlagen mit einem Auftritt von 33 cm und Bogenlängen von 180° ausgelegt. Mit den Flair Radienstufen lassen sich runde Treppensysteme erstellen, die einen Kontrast zur ansonsten sehr geradlinigen, modernen Architektur darstellen.

Radienstufen dürfen nicht mit Gefälle versetzt werden!



SONDERTEIL

Ausschließliche Auftragsfertigung



Bei dem **Aufmaß** werden zunächst Höhe und Tiefe der Stufenanlage ausgemessen und das Verhältnis von Steigung und Auftritt festgelegt (s. Skizze 1). Ausgehend von einer durchschnittlichen Schrittlänge beträgt das optimale Verhältnis 2 x Steigung und 1 x Auftritt = 62 - 67 cm (s. Skizze 2). Das bedeutet, je höher eine Stufe, umso kürzer wird der Auftritt und das natürlich auch umgekehrt. Bei der Festlegung der Stufenmaße bzw. des Rohpodestes werden die Materialdicken der Stufen und des Mörtels oder Klebers berücksichtigt.

1

Ein verdichtetes **Fundament** aus einem wasserdurchlässigen Schottergemisch bildet eine stabile Ausgangslage für eine gelungene Stufenanlage. Bei Bedarf erstellen sie bitte unter der ersten bzw. letzten Stufe ein Antritts- bzw. Austrittsfundament mit einer Tiefe von ca. 80 cm und einer Breite von ca. 30 cm in der Betongüte C12/15.

2

Die unterste Stufe sitzt auf einem 20 cm tiefen, mit Kiessand frostfrei gegründeten Betonfundament und einem wasserdurchlässigem Fundament aus Magerbeton und wird genau ausgerichtet. Achten Sie bei dem Versetzen stets auf Ihre Sicherheit und Gesundheit und verwenden Sie eine entsprechende Versetzklammer.

3

Die weiteren Stufen werden einzeln in ein ca. 10 cm starkes, wasserdurchlässiges Mörtelbett auf den Kiessand/Schotter mit ca. 3 mm Gefälle nach vorne versetzt.

4

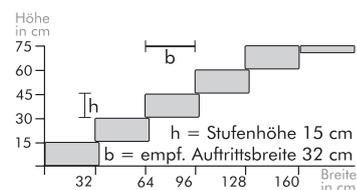
Zwischen den Stufen sind Fugen zu berücksichtigen. Empfohlen wird eine 5 mm breite Stoßfuge und eine 5 - 10 mm breite Lagerfuge. Diese dient zur Bildung der Steigungshöhe für das Gefälle und zum Ausgleich ggf. vorhandener Maßtoleranzen. Bevor Sie die mittlere Stufe setzen, müs-

sen Sie hinter die unterste Stufe ausreichend Beton füllen. Denn ein Verrutschen der untersten Stufe ist unbedingt zu verhindern. Mithilfe von Kelle und Wasserwaage lässt sich die Setzfläche gut vorbereiten. Der Beton muss hinten höher stehen, damit ein Gefälle nach vorne entsteht.

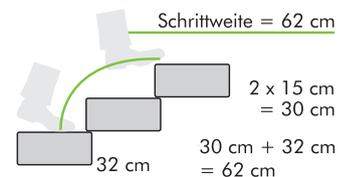
5

Die Blockstufe wird gesetzt. Hierbei können Sie schon vorsichtig auf die unterste Stufe treten. Richten Sie die Stufe wieder mit dem Gummihammer aus. Die nächste und alle weiteren Stufen sind nach dem gleichen Schema zu setzen.

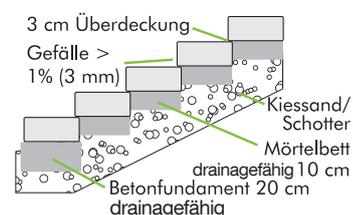
Skizze 1



Skizze 2



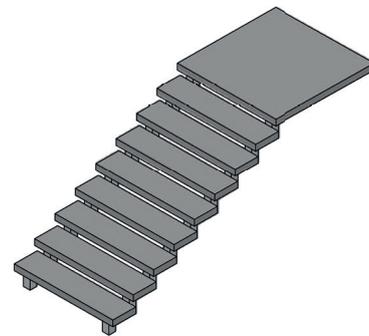
Skizze 3



CityFlair-Freitragende Stufen

Versetzhinweise

Puristisch und modern überzeugen unsere scheinbar schwebenden Stufen. Individuell und ganz nach Ihren Vorgaben gefertigt, werden freitragende Stufen auf gemauerte Wangen, Stahlbetonwangen oder Stahlträger aufgelegt. Die Befestigung der freitragenden Stufen auf den Treppenwangen erfolgt mittels Mörtelstreifen oder elastischen Spezialklebern.



SONDERTEIL
Ausschließliche Auftragsfertigung



Anleitung für den Einbau von freitragenden Stufen

Üblicherweise werden freitragende Stufen auf gemauerte Wangen, Stahlbetonwangen oder Stahlträger aufgelegt. Die Befestigung der freitragenden Stufen auf den Treppenwangen erfolgt mittels Mörtelstreifen oder elastischen Spezialklebern. Aus statischen Gründen muss bei der Bestellung die Stütz- und Kragweite angegeben werden.



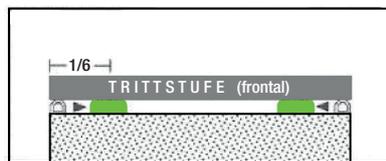
Anleitung für den Einbau von Trittstufen

Trittstufen auf betonierten Treppenläufen sind zwängungsfrei, z.B. auf Mörtelquerstreifen zu verlegen. Dies gilt auch für Winkelstufen. Ausnahme sind Treppenstufen, die auf Trittschallmatten verlegt werden.



Verlegung auf Mörtelquerstreifen

Verlegung erfolgt nur auf zwei Mörtelstreifen am äußeren Ende der Trittstufen (analog Winkelstufen).



Achtung:

Bei Längen über 1,10 m sind die Mörtelstreifen nach innen zu verlegen - auf 1/6 der Gesamtlänge, nicht breiter als 12 cm.



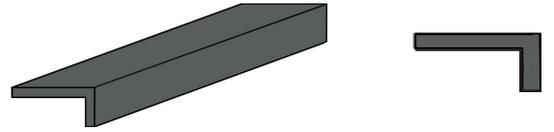
Kein Einspannen!

Tritt- und Winkelstufen dürfen nicht in das seitliche Mauerwerk eingespannt werden. Die Sockelleiste darf nicht direkt auf die Stufe gesetzt und muss dauerhaft elastisch verfugt werden.

CityFlair-Winkelstufen

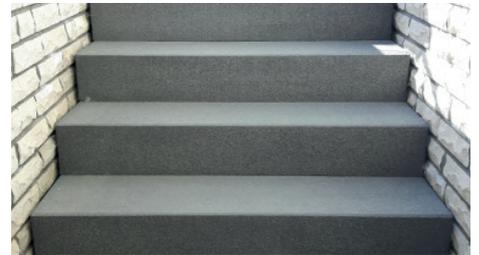
Versetzhinweise

Die ideale Lösung um seine veraltete Stufenanlage ohne viel Aufwand wieder in Schuss zu bringen. Mit den Flair-Winkelstufen haben Sie die Möglichkeit, bestehende Stufen zu verkleiden und lassen diese so wieder im neuen Glanz erstrahlen.



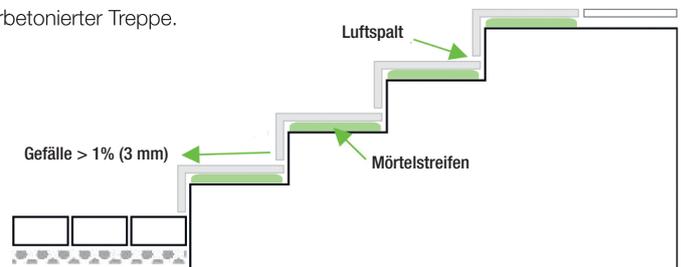
SONDERTEIL

Ausschließliche Auftragsfertigung



Anleitung für den Einbau von Winkelstufen

1. Verlegung auf zwei Mörtelstreifen (ca. 10 cm breit, ca. 2 cm dick) auf vorbetonierter Treppe.
2. Die Vermörtelung der Winkelstufen erfolgt nur horizontal ohne vertikalen Anschluss an den Treppenrohling.
3. Winkelstufen dürfen seitlich nicht eingespannt werden. Ein Gefälle von ca. 3 mm nach vorne sollte berücksichtigt werden.



Alternativ: Trittschallgedämmte Verlegung

Im Gegensatz zu Winkelstufen, die im direkten Verbund auf Mörtelquerstreifen verlegt werden, können auf Dämmschichten verlegte Stufenbeläge - wenn die Trittschallmatte direkt unter den Stufen angeordnet ist - im vollen Mörtelbett eingebaut werden. Durch die elastische Matte ist die Formänderung der Stufe gewährleistet. Fugen zwischen den Belägen und gegebenenfalls zur Wand müssen dauerelastisch geschlossen werden.